

# BAD STAFFELSTEIN



Gastgeberverzeichnis  
neu aufgelegt  
STAFFELSTEINER LAND, SEITE 16

## Älteren das Leben erleichtern

**SELBSTHILFE** Seit 2016 gibt es die Seniorengemeinschaft für den Kreis Lichtenfels. Das Prinzip ist einfach: Wer Zeit hat, hilft anderen Menschen gegen eine geringe Gebühr. Damit das aber funktioniert, sucht der Verein noch Leute, die mitwirken.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
MATTHIAS EINWAG

**Kreis Lichtenfels** – „Das haben wir gleich“, sagt Dieter Erbse und schraubt die Glühbirnen in die Lampenfassung. Ursula Müller freut sich, denn die Staffelfsteinerin traut sich nicht mehr zu, auf eine Haushaltsleiter zu steigen, um die Birnen der Schlafzimmerlampe selbst hineinzuschrauben. „Und nächste Woche helfen Sie mir doch mit den Kisten, oder?“, fragt sie Dieter Erbse. „Selbstverständlich. Wir machen einen Termin aus“, antwortet der. Die neuen Glühbirnen brauchte sie schon im Frühjahr. Doch erst kürzlich ist sie auf die Seniorengemeinschaft gestoßen, die ihr kleine Dienste leistet. „Dass es Sie gibt, das ist beruhigend“, verabschiedet Ursula Müller ihren Haushaltshelfer.

Der Ebensfelder Zahnarzt Dr. Dieter Erbse hat seine Praxis schon vor etlichen Jahren geschlossen. Dass die Zeit an seinem Körper nicht spurlos vorübergeht, merkt der 70-Jährige vor allem dann, wenn schwere Arbeiten in Haus oder Garten anstehen. Doch wer hilft einem im Alter, was wird einmal aus mir? Diese Frage, sagt er, treibe immer mehr Menschen um, denn die eigenen Kinder oder Enkel wohnen oft weit entfernt.

**Helfer sind das Kapital des Vereins**

Um vor allem älteren Leuten zu helfen, ihren Alltag zu bewältigen, gründeten Dieter Erbse und etliche Mitstreiter im März 2016 die Seniorengemeinschaft für den Landkreis Lichtenfels. „Wir haben helfende Mitglieder und Menschen, die Hilfe brauchen“, fährt er fort, „aber wir suchen weiter neue Leute, die nah dran sind.“ Der Verein, der momentan 274 Mitglieder im gesamten Landkreis hat, benötige 300, „um autark bleiben zu können“, um zwischen Ebensfeld und Burgkunstadt genügend Helfer zu haben.

„Dass es Sie gibt, das ist beruhigend.“

URSULA MÜLLER  
Rentnerin



Dr. Dieter Erbse aus Ebensfeld ist einer der beiden Vorsitzenden der Seniorengemeinschaft. Hier bringt er gerade die Schlafzimmerlampe einer älteren Dame wieder zum Leuchten. Foto: Matthias Einwag

# 274

**Mitglieder** hat der Verein derzeit; um handlungsfähig zu bleiben, benötigt er aber 300.

Was die häufigsten Einsätze sind? Dieter Erbse überlegt kurz. Dann antwortet er: „Unsere Highlights sind Begleitung zu Ärzten und Fahrdienste.“ Sehr hoch im Kurs stünden auch Hilfeleistungen aller Art im Haushalt. Ein Service, der künftig sicher öfter gebucht werden dürfte, ist wohl der Hilfeinsatz bei Computerproblemen.

Für die helfenden Mitglieder sind eine Haftpflicht- und eine Unfallversicherung abgeschlossen. Ihre Aufwandsentschädigung dürfen sie behalten, sofern sie die Höchstsätze nicht übersteigt (siehe Box rechts). „Je mehr Mitglieder wir haben, desto höher ist die Wahrscheinlich-

keit, dass wir einen passenden Leistungserbringer finden.“ Nicht jeder Rentner kann kochen, nicht jede Rentnerin kann Hecken schneiden, und nicht jeder Weismainer hat Zeit, um zum Fensterputzen nach Ebensfeld zu fahren.

**Würdevolles Leben im Alter**

„Unser Ziel ist es, den Menschen ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben im Alter zu ermöglichen“, sagt Dieter Erbse, „denn wir wollen, dass ältere Menschen in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.“

Der Verein versucht aber nicht nur, den Leuten zu Hause zu helfen. Er organisiert auch Vortragsveranstaltungen – etwa mit einem Alterssimulationsanzug – und wirkt an „Kino im Café“ mit, einer cineastischen Veranstaltung, die jeden letzten Freitag im Monat in der Lichtenfelser „Filmbühne“ stattfindet. Einmal im Monat gibt es „Kino & Café“ auch im Kolping-

**Wie funktioniert 's?**

**Verein** In der Seniorengemeinschaft Lichtenfels e. V. engagieren sich Menschen, die einander nachbarschaftlich helfen. Die Gemeinschaft ist kein Zusammenschluss für Ältere, auch jüngere Mitglieder sind willkommen.

**Arbeit** Einige Beispiele für Hilfen: Rasen mähen, Blumen gießen, Unkraut jäten, Mahlzeiten richten, Geschirr spülen, kleine Reparaturen ausführen, beim Umzug helfen, pflegende Angehörige entlasten, Fahr- und Einkaufsdienste. Die Mitglieder sind bei ihren Hilfeleistungen versicherungstechnisch abgesichert.

**Bezahlung** Jeder, der hilft, erhält pro Stunde sechs Euro Aufwandsentschädigung, die bis zu einer Summe von 200 Euro im Monat und somit 2400 Euro im Jahr steuerfrei ist und in dieser Höhe auch nicht auf ALG I oder ALG II angerechnet wird. Jeder, der Hilfe benötigt, zahlt dafür einen Kostenbeitrag von acht Euro pro Stunde; zwei Euro davon bleiben dem Verein für die Verwaltung.

**Mitgliedschaft** Die Vereinsmitgliedschaft kostet jährlich 30 Euro für eine Einzelperson und 45 Euro für Ehepaare.

**Kontakt** Wer Näheres über die Seniorengemeinschaft wissen möchte, oder wer Hilfe benötigt, kann sich unter Tel. 09571/8968400 oder unter der Mailadresse sg-lif@gmx.de an das Seniorengemeinschaftsbüro in Lichtenfels wenden. Weitere Angaben finden Sie im Internet auf der Webseite der Seniorengemeinschaft [sg-lif.de](http://sg-lif.de)

haus in Weismain (die nächsten Termine: 7. November, 2. Dezember und 16. Januar – Anmeldung über Tel. 09575/922011).

Etwas ist Dieter Erbse noch wichtig: „Wir suchen nicht nur Senioren, auch jüngere Menschen dürfen gern bei uns mitmachen – wir arbeiten im ganzen Landkreis.“ Denn eines ist sicher: Auch sie werden einmal alt sein, und „die Alterskurve steigt eindeutig an.“

kommanden drei Monaten einen Investor zu finden. Diese Suche, erklärt Kneiphoff, habe die Fortuna in professionelle Hände gelegt. „Wir haben gute Hoffnung, dass wir einen Investor finden. Ein Unternehmen wie unseres hat seine Berechtigung auf dem Markt.“

Der Kronacher Rechtsanwalt Wittmann hat langjährige Erfahrung als Insolvenzverwalter. Er erklärt, nachdem er sich einen ersten Überblick über die Situation der Fortuna verschafft hat: „Natürlich werden wir alles tun, um das Unternehmen weiterzuführen und für die Zukunft erhalten zu können.“

### UNTERNEHMEN

## Maschinenbaufabrik Fortuna musste Insolvenz anmelden

**Bad Staffelstein** – Die Fortuna Maschinenbau Holding AG mit Sitz in Bad Staffelstein hat ihre Zahlungsunfähigkeit erklären müssen. Das Unternehmen, das derzeit 90 Mitarbeiter, darunter zehn Auszubildende, beschäftigt, steht nach einer Entscheidung des Insolvenzgerichts Coburg eigenen Angaben zufolge unter vorläufiger Eigenverwaltung.

Wie das Unternehmen mitteilt, wird Vorstand Marc Kneiphoff in dem Bemühen, das Unternehmen wieder auf einen stabilen Kurs zu führen, vom Bayreuther Fachanwalt für Insolvenzrecht, Ulrich Graf, und dem

Betriebswirt Siegfried Meisel, beraten. Als vorläufigen Sachwalter hat das Gericht den Kronacher Fachanwalt für Insolvenzrecht Jürgen Wittmann bestellt.

**Suche nach Investor läuft**

Übereinstimmend erklärt das jetzt in der Verantwortung stehende Team, man werde alles tun, um in den kommenden drei Monaten einen Investor für das traditionsreiche Unternehmen zu finden und so zu gewährleisten, dass das international im Bereich von Bäckereimaschinen tätige Unternehmen eine Zukunft haben wird.

Im Geschäftsfeld der Fortuna liegt ein großer Schwerpunkt auf der weltgrößten Bäcker-Messe „iba“, die alle drei Jahre stattfindet. Dort werden die wichtigsten Abschlüsse getätigt, erklärt Vorstand Marc Kneiphoff. Die „iba“ habe in diesem Jahr der Fortuna allerdings nicht das erhoffte Auftragsvolumen gebracht. Als eine der Ursachen nennt der Vorstand Gerüchte um die schlechte wirtschaftliche Situation des Betriebs.

Die Maschinenbaubranche arbeite vor allem anzahlungsfinanziert. Rückläufige Aufträge wirkten sich dadurch noch mehr und noch schneller auf das Un-

ternehmen aus. Die 90 Beschäftigten sind in den kommenden drei Monaten durch das Insolvenzzgeld abgesichert.

Bei einer Mitarbeiterversammlung wurde die Belegschaft informiert. „Die Nachricht wurde mit gemischten Gefühlen aufgenommen, vor allem, weil das Unternehmen 2006 schon einmal insolvent war“, informiert Kneiphoff. So bitter es damals gewesen sei, herrsche jetzt aber ein positiver Geist. „Das liegt auch am vorläufigen Sachwalter und den Beratern, die sehr bodenständig und positiv auftreten.“

Erstes Ziel sei es nun, in den

### VERKEHR

## Bundesstraße halbseitig gesperrt

**Kaltenbrunn** – Das Staatliche Bauamt Bamberg setzt die Fahrbahnerneuerung der B 4 zwischen Kaltenbrunn und Untersiemau fort. Die Arbeiten zwischen Kaltenbrunn und Gleußen beginnen am heutigen Mittwoch und dauern voraussichtlich bis Ende November, wie das Bauamt mitteilt. Der Verkehr wird über Ampelbetrieb jeweils halbseitig durch die Baustelle der B4 geführt. Die bisherige Vollsperrung der Bundesstraße zwischen Gleußen und Rossach wird mit Einschränkungen wieder aufgehoben. Für den Anschluss der St 2204 von Seßlach kommend an die B 4 ist eine Vollsperrung der Staatsstraße in diesem Bereich notwendig. Die Umleitung führt von der Staatsstraße 2204 über die Kreisstraße CO 6/HAS 52 in Richtung Untermerzbach und über die Staatsstraße 2278 nach Kaltenbrunn zur B 4 sowie in Gegenrichtung. Mit der Fertigstellung des Bauabschnittes zwischen Kaltenbrunn und Gleußen ist laut Bauamt die knapp acht Kilometer lange Fahrbahnerneuerung zwischen Untersiemau und Kaltenbrunn dann abgeschlossen.

### Kurz notiert

#### Preisschafkopf beim TSV Kelbachgrund

**Kleukheim** – Im Sportheim findet am Mittwoch, 31. Oktober, ab 19.30 Uhr der Preisschafkopf des TSV Kelbachgrund statt. Der Einsatz beträgt zehn Euro. Gespielt wird ein kurzes Blatt mit Wenz und Geier. Der erste Preis sind 350 Euro, der Zweitplatzierte erhält 150 Euro und der Dritte 75 Euro; außerdem sind viele Sachpreise zu gewinnen.

#### Führungen durch die Klosteranlage

**Kloster Banz** – Die nächsten öffentlichen Führungen durch das Museum und die historischen Räume der Klosteranlage werden am heutigen Mittwoch, 24. Oktober, um 15 Uhr und am morgigen Donnerstag, 25. Oktober, um 14 Uhr angeboten. Die Führungen dauern jeweils zwischen 60 und 75 Minuten. Treffpunkt ist am Museumseingang. Weitere Informationen zur den Führungen gibt es unter der Telefonnummer 09573/337744.

#### Gremium befasst sich mit Klärschlammanlage

**Zapfendorf** – Die Mitglieder des Marktgemeinderates kommen am morgigen Donnerstag, 25. Oktober, um 19 Uhr im Sitzungssaal des Zapfendorfer Rathauses zu einer Sitzung zusammen. Das Gremium beschäftigt sich dabei unter anderem mit einem Antrag der Firma Veolia Umweltservice Süd GmbH & Co. KG auf Errichtung einer Anlage zur Klärschlamm-trocknung mit angrenzender Lager- und Maschinenhalle.